

Norderstedt - Dritter Platz in der Teilnehmerklasse zwischen 20.001 und 100.000 Einwohner

Die Stadt Norderstedt liegt im Bundesland Schleswig-Holstein nur wenige Kilometer nördlich von Hamburg. Sie wurde 1970 durch den Zusammenschluss der vier Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide gegründet. Norderstedt ist eine moderne Stadt, deren Einwohnerzahl in den letzten Jahren auf über 70.000 gestiegen ist. Im Hamburger Umland gelegen profitiert die Stadt von der ökonomischen Dynamik in der Region. Aufgrund ihrer Lage ist Norderstedt ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Arbeitsplätze vor Ort geschaffen.



Rathaus in Norderstedt
Foto: Stadt Norderstedt

Wir zeichnen die Stadt Norderstedt bei diesem Wettbewerb für folgende Erfolge aus:

Die Stadtvertretung von Norderstedt hat 1995 einstimmig den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen, 50 Prozent des Kohlendioxidausstoßes bis zum Jahr 2010 zu reduzieren. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wurde 1999 eine Klimaschutz-Koordination in der Verwaltung eingerichtet.

Herausragend ist die Reduktion des Energieverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften zwischen 1998 und 2003 um 34 Prozent. Das ist der zweithöchste Wert unter den 77 teilnehmenden Kommunen. Verschiedene Maßnahmen in den letzten Jahren haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen: In einem Schulzentrum wurde durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen der Wärmeenergieverbrauch von 6,3 auf 2,6 Gigawattstunden verringert, das entspricht einer Einsparung von 58 Prozent. Durch ein Energie-Einspar-Contracting mit den Stadtwerken Norderstedt wurden 39 Heizanlagen in Schulen und sonstigen kommunalen Liegenschaften saniert. Im Bereich der Lichtsignalanlagen ist die Stadt Norderstedt durch die Umrüstung alter Anlagen auf LED-Technik eine Vorreiterkommune. Mit der Einführung dieser Technik konnten knapp 80 Prozent des Stromverbrauchs der Norderstedter Ampeln eingespart werden.

Vorbildlich ist auch das Engagement der Kommune zum Energiesparen in Schulen und Kindergärten. Durch die Einführung eines fifty/fifty Modells erhalten die Einrich-

tungen einen Teil der von ihnen eingesparten Kosten zur eigenen Verwendung. Schüler und Kindergartenkinder konnten durch ihren bewussten Umgang mit Energie allein im Jahr 2003 134 Tonnen CO₂ einsparen. Inzwischen nehmen 17 Schulen, drei Kindertagesstätten und drei Schulhorte an der Aktion teil. Jedes Jahr werden insgesamt etwa 25.000 Euro an Prämien ausgezahlt. Nicht nur die Prämien locken, sondern auch zahlreiche Aktionen in den Schulen spornen zum Energiesparen an. So können die Schüler zum Beispiel ausprobieren, mit einem Fahrrad Strom für ein Radio oder für Leuchten zu produzieren.



Schüler produzieren Strom

Foto: Stadt Norderstedt

2001 wurde der Bau von 700 Wohneinheiten abgeschlossen. Alle Gebäude sind an ein Fernwärmenetz mit Blockheizkraftwerk angeschlossen. Die Bauherren wurden durch private Kaufverträge zur Niedrigenergiehausbauweise verpflichtet. Als ein gutes Beispiel der vorbildlichen Öffentlichkeitsarbeit zum Energiesparen ist der „Stadtplan der guten Beispiele“ für den Klimaschutz zu nennen. Dieser wurde für ganz Norderstedt erstellt. Interessierte Norderstedter können sich bei einem Rundgang durch die Stadt informieren, wo beispielsweise ein Blockheizkraftwerk betrieben wird oder welche Gebäude vorbildlich saniert wurden.



Blockheizkraftwerk integriert in einem Wohngebäude

Foto: Stadt Norderstedt

Wir gratulieren der Stadt Norderstedt zum dritten Platz in ihrer Teilnehmerklasse.